

Schöpfungsweg der Marktheidenfelder Schulen

Von einem gelungenen Beispiel schulübergreifender Kooperation und praktischer Arbeit, in der alle Sinne angesprochen wurden, möchte ich berichten. Seit Anfang 1998 treffen sich einige evangelische und katholische Religionslehrer/innen der Marktheidenfelder Schulen, um über die Gestaltung des Schullebens zu sprechen und konkrete Aktivitäten der Schulpastoral in Gang zu bringen. Im Mai 2001 wurde ein langfristiges schulpastorales Projekt begonnen, der „Schöpfungsweg“ entlang des Heubrunnenbachs, der an einigen Schulen vorbei fließt. In Zusammenarbeit von Religion und Kunst gestalteten Schüler/innen und Lehrer/innen aus sechs Marktheidenfelder Schulen Stationen, die im Bezug zum Thema „Schöpfung“ stehen. Der Bauhof der Stadt Marktheidenfeld leistete dabei tatkräftige Unterstützung. Einige Firmen stellten Materialien zur Verfügung. Zwei Studentinnen des Lehramts für Grundschule, Kerstin Köhler und Anita Ziegler, schrieben darüber ihre Zulassungsarbeit und brachten das Projekt an entscheidenden Punkten voran. Am Anfang des Schuljahres 2002/2003 wurde das gemeinsame Werk gefeiert und die einzelnen Stationen der Öffentlichkeit präsentiert:

- Die St. Kilianschule legte einen „Sinnespfad“ mit duftenden Kräutern und einem Barfuß-Fühlpfad an.
- Die Berufsschule fertigte Menschen, Tiere und Pflanzen aus Holz zum Thema „Schöpfung ist Entwicklung“.
- Die Realschule gestaltete auf der Wiese hinter der Schule einen Regenbogen aus vielen farbigen Stoffbändern.
- Das Gymnasium kreierte aus Metall im Bach die Wasser-Skulptur „Der Mensch“.
- Die Grundschule malte den hier verrohrten Verlauf des Baches auf die Straße.
- Die Hauptschule verschönerte eine Unterführung mit Graffitis und Gemälden zum Thema „Schönheiten und Bedrohungen der Schöpfung“.
- Herr Schulamtsdirektor Hans-Jürgen Maetschke baute ein Windspiel aus Metall.

An der Abschlussfeier nahmen über 200 Personen teil: Schülerinnen und Schüler, Kunst- und Religionslehrer, Schulleiter, einige Sponsoren und der Bürgermeister. „Die Schöpfung mit allen Sinnen erleben - vom Sinnerleben zum Lebenssinn“ an den sechs Stationen entlang des Heubrunnenbachs konnten die Beteiligten der einzelnen Schulen die Werke der anderen Schulen aktiv kennenlernen. Sie durften barfuß den Riech- und Fühlpfad der St. Kilianschule durchlaufen, Holzanhänger mit Tiersymbolen gemeinsam mit Berufsschülern aussägen, bunte Lesezeichen unter dem Regenbogen der Realschule basteln, ihre Fingerabdrücke vor der Wasserskulptur des Gymnasiums nehmen, Memory auf dem von einer 4. Klasse der Grundschule gemalten Verlauf des Baches spielen und die Bilder der Hauptschule an den Wänden der Unterführung am Äußeren Ring noch weiter verschönern.

Im Rahmen eines Gottesdienstes auf dem Schulgelände, den die Band des Balthasar-Neumann-Gymnasiums musikalisch bereicherte, wurde noch einmal der Sinn des Projektes verdeutlicht: Wir dürfen durch den Schöpfungsweg wieder erleben und erkennen, wie wundervoll Gottes Schöpfung ist und wir können die Schöpfung auch selbst verantwortlich mit- und weitergestalten. Durch die bisherige und künftige Arbeit an den einzelnen Stationen soll auch das Verantwortungsgefühl der Schülerinnen und Schüler für ihre Umwelt mit allen Sinnen geweckt und gestärkt werden. Die oft eher kognitive Beschäftigung im Unterricht wird ergänzt durch kreatives und praktisches Wirken.

Dem Lob und Dank an Gott, den Schöpfer, schlossen sich kurze Dankesworte an die Stadt Marktheidenfeld, die unterstützenden Firmen und alle Beteiligten an. Zum Abschluss bekamen alle Mitwirkenden einen Halbedelstein aus Namibia geschenkt.

Mit dem Verzehr einer Brezel und dem Genuss frischen Quellwassers klang die Feier aus.

Ulrich Geißler

Buntes Leben in unserem Heubrunnenbach

- Gestaltet von der vierten Klasse der Friedrich-Fleischmann-Grundschule -

Schau, was du in unserem Bach alles entdecken kannst!

- Wie kostbar ist unser Wasser?
- Auf was müssten wir bei Wasserknappheit alles verzichten?
- Wasser ist Lebensspender?
- Weißt du, dass der „echte“ Heubrunnenbach unter deinen Füßen versteckt fließt?



Wusstest du schon?

- 3/5 der Erde ist von Meer bedeckt.
- 1384 Mio. Kubikmeter Wasser gibt es auf der Erde.
- Davon sind ca. 97 % Salzwasser.
- 2% sind als Eis auf den Polen und in den Gebirgsgletschern gebunden.
- 1% ist als Süßwasser in Seen, Flüssen und unterirdisch theoretisch verfügbar,
- 0,0001% des Gesamtwassers zirkuliert in der Atmosphäre.
- Nur 10 % des Niederschlags fällt auf Land und speist so die Flüsse.
- Verbrauch pro Kopf und Tag in USA: 300 l, in Europa: 150 l, in Indien: 25 l.
- Zu ca. 65% besteht der Mensch aus Wasser.
- Die Herstellung von 1 kg Papier benötigt 400 - 1000 Liter Wasser, die Herstellung eines Pkw ca. 380.000 Liter Wasser.

Schönheiten und Bedrohungen der Schöpfung

- Gestaltet von sechsten und siebten Klassen der Hauptschule -

Unsere Welt zeigt sich in ihren Licht- und Schattenseiten

Ein Beitrag zur Schöpfung mit ihrer „angenehmen und weniger angenehmen“ Sicht soll hier an der Unterführung im Rahmen des Projektes „Sinnespfad“ der Marktheidenfelder Schulen angedeutet werden.



Nach und nach entstehen hier Abbildungen, Szenen, Situationen und Eindrücke von Hauptschülern gestaltet.

Ob Terror, Hass oder Zuwendung, Schönheit, Frieden, Liebe... dies alles gehört zum Leben auf unserem Planeten wie die beiden Seiten einer Medaille. Nur darf man sich nicht einfach abfinden mit der dunklen Seite unserer Erde.

Ganz gegenwärtig zeigt sich dies auch an dieser Stelle, wo „Schmiererei“ und wildes Sprayen das drastisch vor Augen führen. Wir bitten auf solch zerstörerisches Verhalten zu verzichten.

Hauptschüler/innen am Maradies

Schöpfung ist Entwicklung

- Gestaltet von den Holzklassen an der Staatl. Berufsschule Main-Spessart -

Holz

ein nachwachsender Rohstoff; Jahrtausende und Jahrmillionen alt...

Der Baum

entstanden aus einem winzigen Samenkorn; wächst und liefert Jahr für Jahr den lebensnotwendigen Sauerstoff; reguliert unser Klima...

3 Bohlen

„wachsen“ grob bearbeitet aus der Erde;
werden mit Werkzeugen bearbeitet und gipfeln in der Darstellung der Schöpfung.

Erkennst du die Holzarten?

Welchen Schöpfungstag erkennst du?

Alles ist vergänglich. Wie lange wird wohl das Kunstwerk bestehen?



Fühl- und Riechpfad

- Gestaltet von der St. Kilian-Schule -

Der Fühl- und Riechpfad symbolisiert im Rahmen des Projektes „Sinnespfad“ mit seinen sieben Teilen die sieben Tage der Schöpfungsgeschichte und lädt zum Erleben und Erfühlen der Natur ein.

- Ziehe deine Schuhe und Strümpfe aus, schließe deine Augen und gehe langsam und vorsichtig über die einzelnen Teile des Fühlpfades. Was spürst du?
- Rieche an den Pflanzen in der Mitte. Welche Düfte kommen dir bekannt vor? Die Kräuter heißen Zitronenmelisse, Lavendel, Rosmarin und Kapuzinerkresse.



Auf der Suche nach dem lebendigen Wasser

- **Entwurf:** Kathrin Jeßberger, Grundkurs Plastik am Balthasar-Neumann-Gymnasium
- **Bemalung:** Kathrin Jeßberger, Veit und Till Wolfer
- **Sponsoring:** Firma Bieräugl schnitt die Figur aus Stahlblech

• Kathrin über ihre Plastik:

Der Mensch hat ein ambivalentes Verhältnis zum Wasser. Einerseits besteht eine ewige Verbundenheit, da er aus Wasser besteht und es notwendig zum Leben braucht. Andererseits verschmutzt er das Wasser, weiß er die Bedeutung des Wassers immer weniger zu schätzen - auch wird er durch das Wasser bedroht (Hochwasser). Der Mensch soll daher den Kopf in das kühle und die Sinne belebende Wasser des Baches tauchen, um sich der Bedeutung für das Leben auf der Erde neu bewusst zu werden und zu seinem Schutz beizutragen.

• Aus der Hl. Schrift (Psalm 23,2):

„Er weidet mich auf einer grünen Aue und führt mich zum frischen Wasser.“

• Zum Weiterdenken:

Dass die Skulptur nur von einer Seite bemalt wurde, das ist genau so beabsichtigt wie die Tatsache, dass der Kopf manchmal vom Wasser überspült wird. Errätst du die Bedeutung?



Über uns der Regenbogen

Gestaltet von Schüler/innen sowie Kunst-, Werk- und Religionslehrern der Realschule

- **Der Regenbogen** ist eine **farbige Lichterscheinung** in der Atmosphäre in der Form eines Kreisbogens. Sie kommt zustande, wenn die Sonnenstrahlen in den Regentropfen gebrochen, damit in die **Spektralfarben** zerlegt und reflektiert werden.
- Die **Gestalt des Regenbogens** hat in vielen Religionen eine besondere Bedeutung. Weit verbreitet ist die Auffassung, dass der Regenbogen eine **Brücke zwischen Erde und Himmel** darstellt.

In der **Bibel** wird immer wieder von einem **Bund** zwischen Gott und den Menschen gesprochen, der sich im Symbol des Regenbogens ausdrückt. Gen 9, 12-13: „Das ist das Zeichen des Bundes,

den ich stifte zwischen mir und euch und den lebendigen Wesen bei euch für alle kommenden Generationen: Meinen Bogen setze ich in die Wolken, er soll das Bundeszeichen sein zwischen mir und der Erde.“



Wind ist Bewegung

- Gestaltet von Herrn Schulamtsdirektor H.J. Maetschke -

Wind bewegt, verändert, zerstört, treibt an, schafft Neues. Ein leichter Windhauch streichelt auf der Haut, ein gewaltiger Sturm kann ganze Wälder entwurzeln. Im Säuseln des Windes und im Heulen des Sturmes wurde immer eine höhere Macht vermutet. Luft scheint einfach da zu sein, so wie unser Atem von allein kommt und geht. Luft ist der Atem des Lebens.

- **Der Wind ist auch ein Symbol für den Heiligen Geist Gottes. Er weht, wo er will. Er ist bewegende Kraft. Er gibt Lebensatem. Er schenkt Energie und treibt die Menschen an, die Welt zum Guten zu verändern.**
- **Achte auf das Windspiel. Vielleicht wird es jetzt gerade vom Wind bewegt. Was soll in deinem Leben in Bewegung gebracht werden?**



